

Kongress zur umweltfreundlichen Mobilität

Ferienmesse Wien, 14. Jänner 2010



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

Auf in die Alpen! Sanfte Mobilität als Erfolgsfaktor für den nachhaltigen Tourismus im Alpenraum

Die Alpenkonvention: Konzepte für einen nachhaltigen Tourismus und sanfte Mobilität im Alpenraum

Wolfgang Grubert

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie



Ziele der Bundesministerien für Umwelt, Wirtschaft und Verkehr zum „Sanften Tourismus“



Bundesministerium
für Verkehr,
Innovation und Technologie

- **Stärkung der österreichischen Wirtschaft** durch Bereitstellung innovativer und ökologisch verträglicher touristischer Angebote, welche neue Kundengruppen im Tourismus erschließen
- **Vermeidung und/oder Verminderung negativer Auswirkungen des Verkehrs** auf Gesundheit und Umwelt, welche durch Lärm-, Schadstoff- und Treibhausgasemissionen sowie durch Flächenbedarf und Trennwirkungen verursacht werden
- **Entwicklung und praktische Anwendung** innovativer und vorrangig österreichischer Verkehrs- und Kommunikationstechnologien

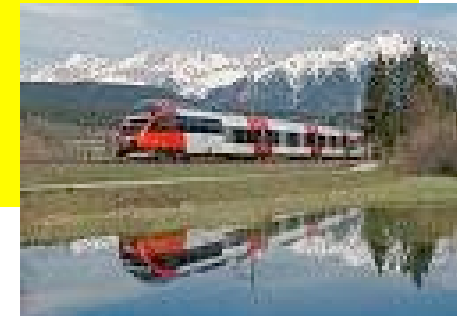


Arbeitsauftrag der X. Alpenkonferenz an die Subgruppe „Nachhaltige Mobilität“



- **Erarbeitung koordinierter und einheitliche Informationen für Verkehr und Tourismus**
 1. nur koordiniertes Vorgehen der Verkehrsunternehmen, der Gemeinden und der Tourismusverbände führt zum Erfolg
 2. ausreichende Infos zur Bahnreise sollen Standard sein
 3. einer Bestpreissuchmaschine für Bahnangebote wäre zu entwickeln

- **Kooperation mit dem Programm „Alpenraum“ zur Transnationalen Zusammenarbeit in der EU – Regionalförderung**
 1. Informationsaustausch
 2. gemeinsame Schlussfolgerungen
 3. Entwicklung weiterer Projekte



Erreichtes zur sanften Mobilität im Tourismus



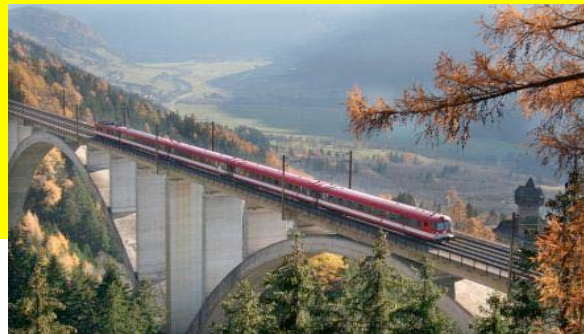
- Untersuchung der Erreichbarkeit alpiner Feriendestinationen mit Bahn, Bus und Pkw und Empfehlungen zur Verbesserung der Bahnangebote <http://www.umweltbundesamt.at/publikationen>
- Von der Subgruppe „Nachhaltige Mobilität“ ausgeschriebener Wettbewerb mit Good-Practice Beispielen für nachhaltig verträgliche Lösungen im Verkehr innerhalb und zwischen den Gemeinden
- Nutzung des Verkehrsprotokolls als Anreiz und Motor zur Durchführung von Projekten zur sanften Mobilität im INTERREG IIIB Alpenraumprogramm



Erreichtes zur sanften Mobilität im Tourismus



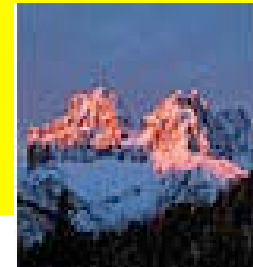
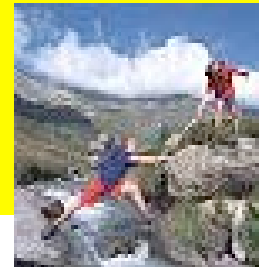
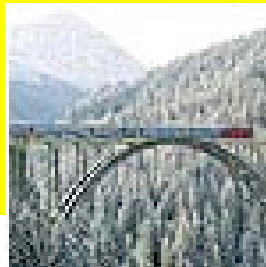
- Aktive und konstruktive Beteiligung der Bahnen an der Konferenz nachhaltiger Verkehr im Juni 2008 in Bonn und an Projekten zur „Transnationalen Zusammenarbeit“ (EU-Regionalförderung)
- Verbesserte Erreichbarkeit alpiner Ferienregionen durch neue Direktzüge von der Tauernstrecke und von Graz kommend über das Ennstal nach München und darüber hinaus
- Beteiligung der ÖBB am geplanten Projekt „Visit Alps by Train“ im Alpenraumprogramm zur Transnationalen Zusammenarbeit



Erreichtes zur sanften Mobilität im Tourismus Alps Mobility II - Perlen der Alpen



- Die Perlen der Alpen (www.alpine-pearls.com) sind ein Netzwerk von 20 alpinen Urlaubsorten. Neben dem Klima- und Naturschutz durch Sanfte Mobilität steht der Verein auch für die kulturelle Vielfalt der Alpen.
- Die “Perlen” haben jährlich ca. 2 Millionen Gäste und 11 Millionen Übernachtungen. Dieses hohe Niveau konnte bis heute gehalten werden. Österreichs Perlen sind Hinterstoder, Mallnitz, Neukirchen und Werfenweng.
- In Werfenweng stiegen im Zeitraum 1997-2004 die Nächtigungen in der Angebotsgruppe “Urlaub ohne Auto” um 109 % im Winter und um 59% im Sommer.



Danke für die Aufmerksamkeit !

Wolfgang Grubert
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie,
Abteilung I/K2 , Verkehr und Umwelt
A - 1030 Wien, Radetzkystrasse 2

+43 1 711 62 65 1208

wolfgang.grubert@bmvit.gv.at

www.bmvit.gv.at

